

# Fleisch-, Arbeitsbedingungen- und Bürgerkriegs-Diskussion (aus: Schulöffnungen)

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. Juni 2020 14:36

[Zitat von Miss Jones](#)

Und - Menschen sind nun mal keine Karnickel.

Ach was? Menschen sind auch keine Wölfe, Bananen oder Parkverbotsschilder. Und jetzt?

[Zitat von Miss Jones](#)

Bei den Preisen für Veggie"scheiss" ist das eher ein ungesunder Trend...

Nein, Fäkalien würd' ich auch ungern essen. Auch keine vegetarischen. Gesund oder ungesund entscheidet sich nicht an Fleisch oder nicht. Als Tankstellen-Vegetarier (Chips und Cola) ernährt man sich genau so wenig "gesund" wie jemand der C-Wurst Fritten Schranke für Nahrung hält. Wer generell keinen Wert auf die Qualität der Nahrungsmittel legt, wird sich ohnehin nicht sinnvoll ernähren.

Allerdings gibt es bei Obst und Gemüse eine untere Schranke für Preise, bei Fleisch ja nicht.

[Zitat von Miss Jones](#)

zumal es nichts ändern wird.

Ja, die Agrarpolitik fördert industrielle Massenproduktion von lebensmittelähnlichen Erzeugnissen. Ob die wirklich jemand isst, spielt keine Rolle. da wird dann auch noch die Lagerung und Entsorgung subventioniert.

Trotzdem ist jeder für die Folgen seines Handelns wertantwortlich. So zumindest mein schlichter ethischer Ansatz. Wer Fleisch essen möchte, muss in Kauf nehmen, dass Tiere getötet werden. Da kommen die meisten mit klar. Wer Billig-"Fleisch" kauft, muss mit dessen Produktionsbedingungen klar kommen. Und es soll keiner sagen, er hätte nichts gewusst und dieses und jenes Super-Sonderangebot hätte auch zufällig mal unter ganz tolen Bedingungen produziert sein worden können. Nein, die Fleisch-Skandale reihen sich schön auf wie eine Perlenkette. Da ist immer mal wieder was. Seit Jahren und Jahrzehnten ist das in den Medien.

[Zitat von Miss Jones](#)

Ist das bei bspw- Spargel denn anders?

Nein, auch beim Spargel kann man unter verschiedenen Qualitätsstufen wählen. Dass bei 1,99 für's Pfund nicht alles kosher ist, dürfte trivial sein.

#### Zitat von Miss Jones

Reine Geldscheffelei einiger weniger...

Willkommen in der Marktwirtschaft. Auch deren Probleme kann man sachlich diskutieren oder auf Stammtischniveau.